

# Giffers gewinnt das Derby verdient

Der FC Giffers-Tentlingen gewinnt in einem spielerisch nicht hochstehenden Oberland-Derby in Plaffeien und feiert gleichzeitig den **ersten Saisonsieg**. Der 3:2-Erfolg der Gäste war aufgrund des Spielverlaufs verdient.

STEFAN BURRI

Bei sehr warmen Temperaturen fanden viele Fussballfreunde den Weg auf den Sportplatz Sellen mit der Erwartung auf ein spannendes Spiel. Spielerisch konnten die beiden Mannschaften die Erwartungen der Zuschauer nicht erfüllen, trotzdem blieb der Ausgang der äusserst intensiven Partie bis zum Schluss offen. Das Heimteam wirkte sehr nervös und verunsichert und fand in den ersten Minuten überhaupt nicht ins Spiel. So waren es denn auch die Gäste, die die ersten Torchancen zu verzeichnen hatten: Kevin Jenny scheiterte aus spitzem Winkel an Michael Huber und Hubert Kolly köpfte das Leder nach einem Corner knapp übers Tor. Nach einer halben Stunde kamen die Gäste dann zu einem gefährlichen Freistoss; Adrian Fasel zirkelte den Ball in den Sechzehnmeterraum, wo Christian Scheuber per Kopf nur die Latte traf.

## Schmeichelhafte Führung für Plaffeien

In der 35. Minute lancierte Patrick Ruffieux mit einem genialen Pass den mitgelaufenen Biemann, der keine Mühe hatte, den Ball am machtlosen



Der Gifferser Adrian Marro (vorne) im Bodenkampf mit Patrick Ruffieux.

Bild Corinne Aeberhard

Vogelsang vorbeizuschleichen. Somit ging das Heimteam mit der ersten Torchance in Führung. Der Führungstreffer schien dem Heimteam nun etwas Sicherheit zu geben: Der unglücklich kämpfende Yves Kaeser drosch das Leder nach einem Freistoss völlig frei stehend jedoch neben das Tor.

## Giffers mit mehr Schwung

Gäste-Trainer Bruno Stulz schien in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben. Die Gäste suchten nun noch entschlossener die Zweikämpfe und erzielten mit einem schön herausgespielten

Tor durch Adrian Fasel den verdienten Ausgleichstreffer. Nun agierte Plaffeien äusserst passiv und Giffers kam zu mehreren Chancen. Kolly vergab die beste Chance allein stehend vor Huber, der den langzeitverletzten Roger Winiger über die vollen 90 Minuten sehr gut vertrat. In der 70. Minute wurde der stark aufspielende Kevin Jenny in die Gasse geschickt und erzielte absolut verdient den 2:1-Führungstreffer.

## Dummer Platzverweis

Plaffeien wusste aber sofort zu reagieren und glich vier Mi-

nuten später durch Steven Clément die Partie wieder aus. Wer dachte, dass das Heimteam nun nachlegen könnte, wurde sofort nach dem Ausgleich bitter enttäuscht: Wasili Biemann beleidigte den Schiedsrichter und wurde in der 77. Minute des Feldes verwiesen. Die numerische Überzahl nutzten die Gäste dann kurz vor Schluss aus und erzielten durch den aufgerückten Rindlisbacher den 3:2-Siegestreffer.

## «Wir agierten zu passiv»

Kevin Jenny, Spieler von Giffers-Tentlingen, war nach der

Partie glücklich: «Es war ein sehr schwieriges Spiel und beide Mannschaften wollten unbedingt die drei Punkte. Heute hatten wir das nötige Quantchen Glück, welches uns zum Sieg verhalf.» Nicht rundum zufrieden mit seinem Team war indes Plaffeien-Trainer Erich Durret. «Wir agierten die meiste Zeit über in einem sehr intensiven Spiel zu passiv. Es gelang uns nicht, unser Spiel aufzuziehen, und Giffers störte sehr früh. Jedoch stimmen mich die Leistungen aus den ersten vier Spielen positiv, nun müssen wir uns einfach noch die Siege erkämpfen.»

## Courtepin weiterhin ohne Punkt

**FUSSBALL 2. LIGA** Durch die Niederlage bei Farvagny/Ogoz bleibt Courtepin auch nach vier Runden punktlos auf dem letzten Rang. An der Spitze der Tabelle stehen mit Gumefens/Sorens, Murten und Farvagny/Ogoz drei punktgleiche Teams.

Murten hat am Donnerstag bereits wieder die Chance, die Tabellenführung zu übernehmen. In einem vorgezogenen Spiel treten die Seeländer bei Bas-Gibloux an. Bereits am Mittwoch spielt der FC Plaffeien in Arconciel gegen Ependes/Arconciel. *fn*

**Fussball. 2. Liga. Die weiteren Resultate:**  
Marly - Gumefens/Sorens 1:4. Farvagny/Ogoz - Courtepin 1:0. Richemond - Bas-Gibloux 0:1.

## Die Tabelle der 2. Liga

1.	Gumefens	4	3	1	0	14:6	10							
2.	Murten	4	3	1	0	9:5	10							
3.	Farvagny	4	3	1	0	7:3	10							
4.	Bas-Gibloux	4	2	1	1	4:5	7							
5.	Kerzers	4	1	3	0	9:4	6							
6.	Giffers	4	1	2	1	8:9	5							
7.	Richemond	4	1	1	2	6:3	4							
8.	Plaffeien	4	1	1	2	11:10	4							
9.	Ependes	4	1	1	2	5:7	4							
10.	Ursy	4	1	0	3	8:13	3							
11.	Marly	4	0	2	2	3:8	2							
12.	Courtepin	4	0	0	4	2:13	0							

## Express

### Asamoah Gyan nach Arabien

**FUSSBALL** Der ghanaische Internationale Asamoah Gyan (25) wechselt leihweise für den Rest der Saison vom Premier-League-Klub Sunderland zu Al Ain in die Vereinigten Arabischen Emirate. Der Stürmer hatte an der WM in Südafrika dank drei Toren zu den auffälligsten Spielern seiner Nationalmannschaft gehört, im Viertelfinale gegen Uruguay jedoch den «Matchball» vergeben. Gyan setzte in jener Partie in der 122. Minute nach einem Hands von Luis Suarez einen Strafstoß an die Latte, ehe Ghana im Penaltyschiessen unterlag. *Si*

## Telegramm

### Plaffeien - Giffers-Tentlingen 2:3 (1:0)

360 Zuschauer - SR: Miguel Seoane  
**Plaffeien:** Huber; Waeber, Liechti, Durret, Piller; P. Ruffieux (80 D. Brügger), M. Ruffieux, Marbach, Stritt (58. Clément); Biemann, Kaeser (84. Mast).  
**Giffers-Tentlingen:** Vogelsang; Scheuber, Raemy, (64. Rindlisbacher), A. Hayoz, Marro; Lüdi D. (83. Brügger), Fasel (89. Egger), Philippo, Jenny; H. Kolly, Kryeziu.  
**Bemerkungen:** 77. Rote Karte gegen Biemann (Reklamieren).

## Joker Güdel sichert Murten den Sieg

Der FC Murten behielt in einem zähen Spiel gegen Ependes/Arconciel dank seiner grösseren Effizienz das bessere Ende für sich und festigte damit seinen Spitzenrang.

CHRISTOPHE ZÜRCHER

**FUSSBALL 2. LIGA** Man hätte vermuten können, dass es die Teams zu Beginn des Matches bei grosser Hitze gemächlich angehen würden, doch weit gefehlt: Schon in der fünften Minute zerteilte Murten Captain Fabio Quagliariello mittels gutem Pass die Gästeabwehr und Dardan Mehmeti traf per elegantem Lupfer zum 1:0. Dafür gab es anerkennende Worte aus der Runde älterer Haut, welche anlässlich der Partie ein bemerkenswertes Jubiläum feierte: Sie waren es, die vor 50 Jahren den Murtner Aufstieg in die 2. Liga perfekt gemacht hatten.

## Seltene Highlights

Dem vielversprechenden Auftakt folgte leider eine insgesamt schwache erste Halbzeit. Beide Teams zeigten sich wenig ballsicher, sodass dem Spiel jegliche Struktur fehlte. Vor allem Ependes agierte ziemlich konzeptlos, doch auch der FC Murten konnte mit der wackligen Abwehrleistung nicht zu-

frieden sein. Das Heimteam musste sich bei Keeper Fabrice Winiger bedanken, der gegen Marc Kilchoer zweimal rettend eingriff (11./18.).

Nach einer halben Stunde sorgten die Seeländer Offensivkräfte immerhin während einigen Minuten für Wirbel. Etwas Zählbares kam dabei aber nicht heraus, weil Adrian Ademaj seinen Versuch aus nächster Nähe von David Rapin pariert sah, Mehmeti direkt in die Arme des Gästegoalies köpfte und erneut Ademaj den Ball im Strafraum an die gegnerischen Innenverteidiger verlor.

Wer nach dem Seitenwechsel auf eine Wende zum Besseren gehofft hatte, wurde enttäuscht. Die zweite Halbzeit bot nur gerade drei Höhepunkte: Valon Sefa, der nach einem Doppelpass gegen Rapin einen Schritt zu spät kam (57.), Quentin Brodards Pfostenknaller, welcher einen Konter der Gäste abschloss (82.) sowie Jordin Güdels Schlusspunkt. Der Murtner Stürmer schnappte sich in der

90. Minute eine missglückte Rückgabe der Gäste, umdrückte den Torwart und machte mit der ersten Aktion nach seiner Einwechslung den Dreier perfekt.

## Eich: «Ein Arbeitssieg»

Dieser Erfolg freute Murten Trainer Philipp Eich: «Das Selbstvertrauen meiner Mannschaft wächst mit jedem Sieg. Es besteht noch Entwicklungspotenzial, doch wir können positiv nach vorne schauen.» Auf der Gegenseite haderte Ependes-Coach André Schafer mit der Tatsache, dass sein Team erneut früh in Rückstand geraten war. «Wir haben die wenigen Grosschancen nicht genutzt und unter unseren Möglichkeiten gespielt.»

## Murten - Ependes 2:0 (1:0)

Prehl. - 160 Zuschauer. - SR: Ansoerge.  
**Tore:** 5. Mehmeti 1:0; 90. Güdel 2:0.  
**Murten:** Winiger; Moser, Eich, Fux, Poulin; Quagliariello, Nsamu, Fres, Sefa; Ademaj (89. Güdel), Mehmeti.  
**Ependes/Arconciel:** Rapin; Page, Baudois, Julien Brodard, Marthe; Andrey (77. Sansonnens), Corpataux, Pochon, Wohlhauser; Kilchoer (64. Quentin Brodard), Joye.

## Kerzers zeigt sein wahres Gesicht

Dank dem Doppelschlag von Marco Pfister und Ken Krähenbühl in der 60. Minute machte Kerzers gegen Ursy alles klar und feierte nach drei Remis den ersten Sieg.

EDGAR FAHRNI

**FUSSBALL 2. LIGA** Nach einer unglücklichen ersten Halbzeit, bei der die krasse Feldüberlegenheit einmal mehr nicht in Tore umgewandelt werden konnte, lief nach der Pause alles rund. Dabei hatte die zweite Halbzeit alles andere als optimal begonnen, Ursy ging überraschend in Führung. Kerzers war nun richtig gefordert. Bereits sieben Minuten später setzte sich der für den angeschlagenen Adrian Spycher zur Pause eingewechselte Kandim Ozna durch, flankte vors Tor, wo Schlapbach nur noch einzuschleichen brauchte.

## Die Vorentscheidung

Wenig später fiel die Vorentscheidung. Vorerst hatte sich Yves Schlapbach, der eine starke Partie zeigte, rechts durchgesetzt und passte vors Tor, wo Marco Pfister nur noch einzuschleichen brauchte. In der gleichen Minute setzte sich Krähenbühl links durch und markierte das 3:1. Definitiv alles

klar war nach dem Vorfall in der 76. Minute. Raboud legte den durchgebrochenen Schlapbach im Strafraum, kassierte entsprechend Rot und Marc Flühmann verwandelte den Penalty souverän. In den Schlussminuten folgte die grosse Show des in der 83. Minute eingewechselten Stefan Tanner. Vorerst angelte er sich im Fünfer einen Abpraller und markierte das 5:1. Vier Minuten später setzte er sich mit einem Solo über das halbe Spielfeld hervorragend in Szene und buchte seinen zweiten Treffer des Tages zum Schlussresultat. Entsprechend zufrieden war Trainer Martin Lengen: «Das war, was wir gesucht haben. Nach einer verknotzten ersten Halbzeit lief fast alles für uns. Ich bin froh, dass heute auch die Offensive ein Erfolgserlebnis hatte, denn die Defensive war bereits in guter Form.»

## Mühevoller Start

Dabei hatte das Spiel nicht optimal begonnen, denn besonders Pfister, Krähenbühl und Schlapbach vergaben bes-

te Chancen. Zudem wurde Omerovic für ein krasses Foul als letzter Mann nur mit Gelb bestraft (27.). Noch vor der Pause hatten Forster, zweimal Krähenbühl und Goncalves Leite grosse Chancen, scheiterten aber jeweils knapp.

Am Ende war der Anhang des FC Kerzers hochzufrieden. Glücklicherweise Kerzers-Präsident Lukas Werndli: «Wir haben heute eindrücklich bewiesen, dass wir doch noch Tore schiessen können. Zudem hatte der Trainer mit seinen Einwechslungen ein goldenes Händchen.»

## Kerzers - Ursy 6:1 (0:0)

Erl. - 200 Zuschauer. - SR: Gilberto Alves.  
**Tore:** 49. Conus 0:1. 56. Schlapbach 1:1. 66. Pfister 2:1. 66. Krähenbühl 3:1. 77. Flühmann (Foulpenalty) 4:1. 85. Tanner 5:1. 89. Tanner 6:1.  
**Kerzers:** Siffert; Caraccio, Flühmann, Kaltenrieder, Fernandez; Krähenbühl (83. Tanner), Forster, Spycher (46. Ozna), Goncalves Leite; Pfister, Schlapbach (87. Moser).  
**Ursy:** Alfieri; Deillon, Omerovic, Raboud, Vetroff; Bastien Panchaud (81. Andric), Vincent, Conus, Marino (81. Dianka); Fahmi (64. Simon Panchaud), Esteves.  
**Bemerkung:** 76. Rote Karte Raboud (Foul).